

7a

005688

Holtzen, den 13. Januar 1942

Eingang: 14.1.1942	
Lfd. Nr.: 47	
Beantw.:	

Herrn Professor Dr. Martin.

Betreff: Tätigkeitsbericht für den Monat Nov.-Dez. 1941.

1.) Gasreinigung:

Die Feinreinigung mit Minette wurde unter den verschiedenen Versuchsbedingungen fortgesetzt. Über die Ergebnisse wird in kurzer Zeit zusammenfassend berichtet werden.

Feinreinigungsversuche mit Kokereigas ergaben bei einer Temperatur von rund 300° eine wesentlich bessere Reinigung, wenn diese unter Druck bei 5-10 atü durchgeführt wurden. Diese Versuche werden nochmals wiederholt.

Die von den Chemischen Werken Essener Steinkohle und Krupp Treibstoffwerk beanstandeten Feinreinigermassen werden im Vergleich mit neuen Massen auf ihre Wirksamkeit geprüft. Die von Essener Steinkohle beanstandete Feinreinigermasse weicht kaum von einer neuen Masse ab. In einem speziellen Bericht wird hierauf nach der Beendigung der Versuche mit der vom Treibstoffwerk Krupp beanstandeten Masse näher eingegangen.

2.) Konvertierung:

Die Versuche über die mit Wasserstoff reduzierte Konvertierungsmasse der I.G. laufen weiter. Nach 5 monatiger Laufzeit ist der CO-Umsatz von 85 % auf 82 % bei konstant 400° abgefallen.

Die in Ofen 1 neugefüllte Konvertierungsmasse zeigt zum teil einen ungewöhnlichen Wassergehalt von 20 % und eine gegenüber früherer Lieferungen geringere Abriebfestigkeit.

3.) Synthesebetrieb:

Im Rahmen der gasanalytischen Untersuchungen wurden vor allem die Versuche über eine gleichmäßige Probenahme fortgesetzt. Über die Ergebnisse dieser Untersuchungen wird Herr Dr. Krüger in kurzer Zeit eingehender berichten. Die Umstellung der gasanalytischen Überwachung von Dauerproben auf Stichproben hat für die

bilanzmäßige Beurteilung des Betriebes im November und Dezember wesentlich günstigere Werte gebracht. Es wird zur Zeit geprüft ob durch eine Verbindung von Dauerproben mit Stichproben nicht die Vorteile beider Probearten für die Betriebsüberwachung ausgenutzt werden können.

Das Adsorptionsvermögen der Aktiv-Kohle-Anlagen wird auf interferometrischem Wege untersucht, ohne daß diese Untersuchungen einen Aufschluß über das schlechte Arbeiten der A.K. Anlage II gebracht haben. In Vergleichsversuchen mit Kohlen der anderen Synthesewerke wird zur Zeit festgestellt, ob unsere Aktiv-Kohle vor allem für die Gasolgewinnung schlechter ist, als gleichalte Kohlen anderer Werke.

Ddr. H. Dir. Alberts  
H. Dir. Dr. Hagemann  
H. Dr. Schuff

